

Rumänen in Transsilvanien eingesunken

(Fortschreibung von Seite 11)

Die Rumänen griffen ebenfalls die Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an. Hier erzielte sie dasselbe Erfolg. Eine dritte Abteilung Rumäniens rückte in der Richtung auf den Donaudurchbruch vor. Jedoch auch hier gelang es ihnen nicht, bessere Resultate zu erzielen.

Deutsche Nachrichten über die Kämpfe an der rumänischen Front und das Ereignis der Kriegserklärung liegen kaum an der Grenze

London, 29. August. — Bezeichnende Kämpfe fanden an der Grenze zwischen Rumäniens und Ungarn statt, so leicht es in einem Bericht von der Britischen Telegraph Co. zu Berg zu der Schweiz. Die Rumänen, so sagt der Bericht an, machen stetige Fortschritte, sich in den Bereich der wichtigen Bergspalte zu setzen.

Bericht von diesen Kämpfen zu berichten wünscht

S. S. S. über London, 29. August. — Ausrichter, die heute hier eingetroffen sind, bestätigen, daß die Rumänen bei ihren ersten Verlusten, durch die Bergspalte durchzudringen, gescheitert waren.

König Ferdinand von Rumänen übernimmt Oberkommando

S. S. S. darüber London, 29. August. — König Ferdinand von Rumäniens hat beide Seiten verlassen und ist nach der Front abgereist, wo er das Kommando der Armeen übernehmen wird, da er deutlich aus der rumänischen Hauptstadt berichtet.

Nach Transsilvanien

London, über Paris, 29. August. — Rumänische Truppen, die zuerst in der Nähe der zuführenden Front zusammengetragen waren, sind an einer Stelle westlich von Satra in Transsilvanien eingeschlossen und haben dort Aufenthaltsraum gefunden. Die hier eingesetzten sind, mit russischen Truppen, die von der Befreiungskampf gegen Rumänien griffen ebenfalls darüber informiert, wie die Truppen der Journalisten verdeckt sind, abgesehen von der Tatsache, daß die rumänischen Truppen einen kleinen Angriff auf Rumänien selbst unternommen haben.

Die Rumänen gewinnen

London, über Paris, 29. August. — Rumänische Truppen, die zuerst in der Nähe der zuführenden Front zusammengetragen waren, sind an einer Stelle westlich von Satra in Transsilvanien eingeschlossen und haben dort Aufenthaltsraum gefunden. Die hier eingesetzten sind, mit russischen Truppen, die von der Befreiungskampf gegen Rumänien griffen ebenfalls darüber informiert, wie die Truppen der Journalisten verdeckt sind, abgesehen von der Tatsache, daß die rumänischen Truppen einen kleinen Angriff auf Rumänien selbst unternommen haben.

Bulgarien entzündlich

S. S. S. über Petersburg, 29. August. — König Ferdinand hat die Mobilisierung der ganzen rumänischen Armee angeordnet. Da die Hauptstadt weiterhin droht, einzugehen,

Deutschland wird ebenfalls gegen Centralmächte gehen

S. S. S. über London, 29. August. — Zusammenkunft Rumäniens-Eintritt in den Weltkrieg Griechenland beeinflussen wird, ist augenscheinlich schwer zu sagen. Unserliche Berichte sprechen jedoch die Vermutung aus, daß das bellickele Königreich in aller Eile eine Schaffung mit dem Kaiserreich teilen wird.

Die Inbesitznahme von Rovava durch die Bulgaren soll die Gefühle der Griechen sehr erregt haben, die, wie erzählt wird, nunmehr wüllens sind, den früheren Premierminister Semellos in allem zu folgen, was dieser gewünscht mag. Einiges ist noch im Süden der Alpen.

Basis Major Morath im "Berliner Tageblatt" sagt

S. S. S. über London, 29. August. — Major Morath schreibt im "Tageblatt" am folgt:

"Unsere Front ist nunmehr um 800 Meilen länger geworden, und zwar von der Südost bis nach der rumänischen Grenze nördlich von Barna."

In betracht der eigentümlichen geographischen Lage von Rumäniens wird dieses Land seinen Feind Wiederholungen abweisen für den Fall, daß ein Angriff gegen dasselbe von Ungarn aus geführt werden sollte.

Rumäniens Mobilisation kann von ihr geringem Interesse für uns sein, da diese sowohl wie die Mobilisation von Italien zugänglich fertig war, ehe der Krieg überhaupt erklärt wurde.

Wir können deshalb annehmen, daß eine rasche Spanne Zeit vergangen ist, bis die rumänische Armee eine vollständige Bewaffnung an den polnischen Grenzen erreicht hat.

Basis Major Morath im "Berliner

Tageblatt" sagt

S. S. S. über London, 29. August. — Major Morath schreibt im "Tageblatt" am folgt:

"Unsere Front ist nunmehr um 800 Meilen länger geworden, und zwar von der Südost bis nach der rumänischen Grenze nördlich von Barna."

In betracht der eigentümlichen

geographischen Lage von Rumäniens wird dieses Land seinen Feind Wiederholungen abweisen für den Fall, daß ein Angriff gegen dasselbe von Ungarn aus geführt werden sollte.

Rumäniens Mobilisation kann von ihr geringem Interesse für uns sein, da diese sowohl wie die Mobilisation von Italien zugänglich fertig war, ehe der Krieg überhaupt erklärt wurde.

Wir können deshalb annehmen, daß eine rasche Spanne Zeit vergangen ist, bis die rumänische Armee eine vollständige Bewaffnung an den polnischen Grenzen erreicht hat.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.

Die Rumänen greifen ebenfalls die

Österreich-Ungarn am Töchterbogen-Pass an.